

Thema: **Sola gratia = allein aus Gnade!**

Der junge Luther lebte in einer pluralistischen Kirche. Man meinte, dass viele Wege zu Gott führen: Heiligenverehrung, Ablassbriefe, Traditionen, Werksgerechtigkeit wie sie alle Religionen fordern. Da einigten sich verschiedene Christen auf vier heilsnotwendige Schwerpunkte **1.Solus Christus** = allein Christus **2.Sola scriptura** = allein die Heilige Schrift **3. Sola fide** = allein der Glaube **4. sola gratia** = allein aus Gnade! Und diesen EC war Gott gnädig und beschenkte sie mit Gutenbergs Buchdruckkunst und mit Luthers Bibelübersetzung in gutes Deutsch. Diese zwei Gnadengeschenke Gottes bewirkten das dritte Gnadengeschenk, die Reformation. Danach beschenkte Gott viele Evangelisten mit dem Heilsnotwendigen Gnadengeschenk von Bekehrungspredigten, grie. metanoja. Joh.d.T. fing an und predigte kehrt um, Jesus und die Apostel predigten: Kehrt um! Und allen Bekehrten ist Gott gnädig!

Epheser 2,4-10. *Lied von Friedrich Hermann Krüger: (GL 294,1 u.4) Wann kann ein Mensch vor Gericht um Gnade bitten? Wenn er rechtskräftig verurteilt ist und seine Verurteilung anerkennt!*

Wem ist Gott gnädig? Wer von Herzen betet: **Herr Jesus, sei mir Sünder gnädig, sei mir Sünderin gnädig!** Begnadigte werden dann in die Nachfolge Christi berufen. Für begnadigte Nachfolger Christi hat Jesus Gnadengaben vorbereitet, dass sie darin Wandeln sollen. Dagegen sind alle Werke, auch die Guten Werke, ohne Gnade, lauter eitle und närrische Sünden. So ähnlich steht es in Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Die gute Nachricht für schlechte Menschen ist Gottes Gnadenangebot. Epheser 2,8-10 **sola gratia = allein aus Gnade** werden Menschen glückliche Christen.

Keine Pilgerreise nach Mekka reinigt von Sünden. Keine Messe oder Taufe bewirkt Sündenvergebung. Nur wer von Herzen betet: Jesus, sei mir Sünder gnädig, kann ein begnadigter Nachfolger Christi werden und bleiben. Nur die haben Bürgerrechte auf der neuen Erde unter einem neuen Himmel, im Paradies Gottes. Jahreslosung! Da haben dann auch die Taufe, Beichte und Absolution ihren Platz.

Die gute Nachricht für schlechte Menschen ist also, sie dürfen von Herzen beten: Jesus, sei mir Sünder gnädig. Amen.

Geh unter der Gnade 730,1 und 3

Zum Schluss will ich versuchen mit einem Beispiel **Epheser 2,10** noch etwas genauer zu erklären. Sicher waren sie alle schon im Meininger Theater. Da gibt es ein Orchester mit einem Dirigenten, Solisten und Musikern.

Der Dirigent ist im Beispiel Gott. Auf seinem Dirigentenpult liegt die Partitur des Konzertes. Er bestimmt alles, wann pianissimo oder fortissimo gespielt wird? Gott braucht keine anderen Götter neben sich die seine sehr gute Schöpfung versauen.

Der Solist spielt die Rolle von Jesus und singt oder spielt nur von den Notenblättern die der Komponist für ihn vorbereitet hat. Alle die sich in einer Gemeinde als eigenwillige Solisten aufspielen, bringen die Gemeinde durcheinander. Jesus tut nur die Werke, welche Gott für ihn vorbereitet hat. **Joh.5,19 und 30** Im Beispiel heißt das: Der Solist Jesus singt nur von den Notenblättern, die ihn Gott der Dirigent übergeben hat.

Das Orchester ist wie die Gemeinde. Jeder einzelne Musiker darf nicht spielen was er will, sondern nur seine 1. 2. oder 3.Stimme und die soll er oder sie so gut wie möglich spielen. Und wer berufen wird die erste Geige zu spielen, also in die Gemeindeleitung berufen wird sollte nach dem Vogelflugprinzip den Dienst tun. Immer wer gerade geistlich der Stärkste ist, soll vorn fliegen. Jedes Gemeindemitglied soll die guten Werke tun, die Gott für sie vorbereitet hat und das alles als Dankeschön für Golgatha, allein aus Gnaden. Epheser 2,10. Amen!